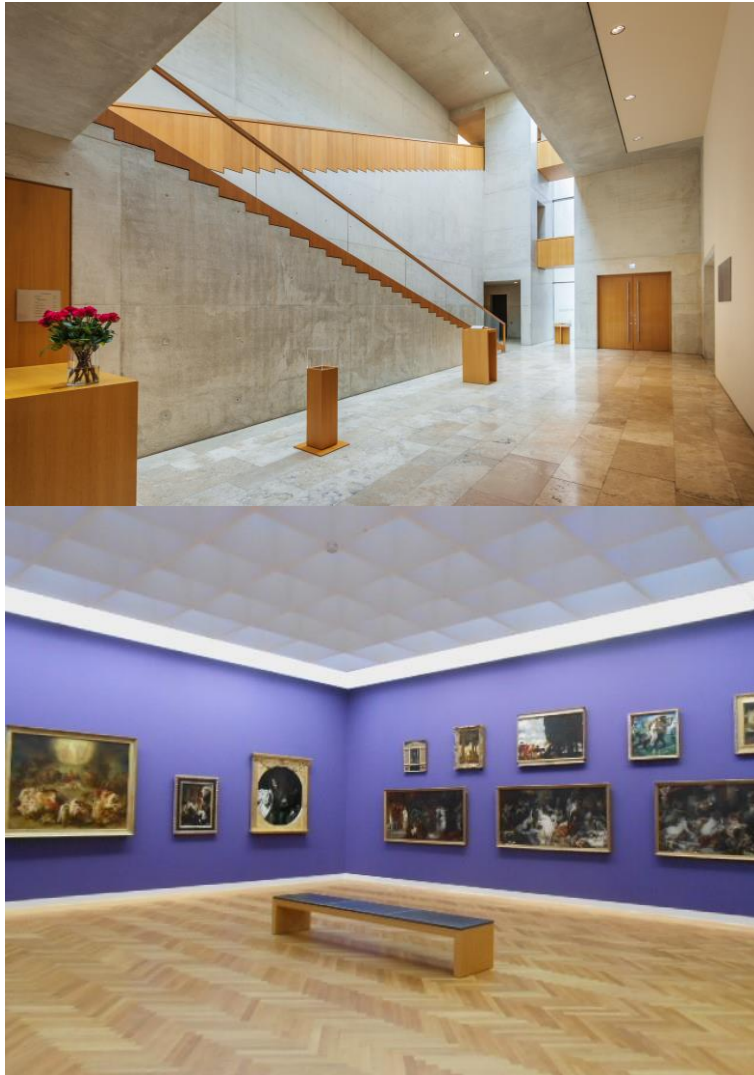


Museum Georg Schäfer Schweinfurt



Museum Georg Schäfer • Brückenstraße 20 • 97421 Schweinfurt
Tel: +49 (0) 9721-51 4820 • Fax: +49 (0) 9721-51 4831
E-mail: mgs@schweinfurt.de • www.museumgeorgschaefer.de

Öffnungszeiten: Di – So 10 – 17 Uhr, Do bis 21 Uhr

Museumsbuchhandlung und Café sind während der Museumszeiten geöffnet.

Das Museum

Im Jahr 2000 wurde das Museum Georg Schäfer in Schweinfurt eröffnet und erregt bis heute internationale Aufmerksamkeit – auch als architektonisches Meisterwerk von Volker Staab. Es beherbergt eine einzigartige Sammlung deutscher Malerei und Zeichenkunst von 1760-1930. Dazu zählen bedeutende Werkgruppen einzelner Maler wie z.B. Caspar David Friedrich, Carl Spitzweg, Ferdinand Waldmüller, Adolph von Menzel bis zu den Impressionisten Max Slevogt, Lovis Corinth und Max Liebermann. Anspruchsvolle Wechselausstellungen mit Leihgaben beleuchten zudem eine Epoche unserer Geschichte, die voller gesellschaftlicher und politischer Spannungen war. Auch in der Kunstwelt gab es unterschiedliche, oft geradezu gegensätzliche Strömungen. Zeitgleich zum Ruf nach einem neuen deutschen Nationalstil entstand etwa die L'art-pour-l'art-Bewegung; es folgten Umbrüche, Umwertungen, ein mehrfacher Stilwandel – und nicht zuletzt die Geburt der Moderne.

In Qualität und Umfang steht die Sammlung Georg Schäfer in einer Reihe mit den Kollektionen deutscher Kunst in der Alten Nationalgalerie Berlin und der Neuen Pinakothek in München. Angelegt wurde sie ab den 1950er Jahren von dem Schweinfurter Großindustriellen und Sammler Dr.-Ing. e.h. Georg Schäfer (1896-1975). Zu seinen Lebzeiten wurden bereits viele Kunstwerke als Leihgaben in bedeutenden Museen gezeigt, dagegen konnten seine Museumsplanungen, u.a. von Ludwig Mies van der Rohe, noch nicht realisiert werden. Von seinen Erben wurden rund 1000 Gemälde und 4650 Zeichnungen, der Kern seiner Kollektion, in die 1997 gegründete Sammlung-Dr.-Georg-Schäfer-Stiftung eingebracht und seither durch umfangreiche Zustiftungen (2005, 2016, 2017) und weitere wichtige Leihgaben vermehrt. Damit beherbergt das Museum Georg Schäfer die bedeutendste Privatsammlung der Kunst des 19. Jahrhunderts aus dem deutschsprachigen Raum.

Der Freistaat Bayern finanzierte die Errichtung des Museums und ist Eigentümer des Bauwerks, die Stadt Schweinfurt war Bauherrin und ist kommunale Trägerin des Museums. Sie sichert auch den laufenden Betrieb mit finanzieller Unterstützung seitens der Stiftung. Erst der Einsatz aller Beteiligten ermöglicht es, diese herrliche Sammlung der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Die Gemäldesammlung

Die Werke der Sammlung konzentrieren sich nicht auf einzelne Malschulen oder Kunstzentren, sondern ermöglichen einen Überblick über nahezu alle Kunstbewegungen im deutschsprachigen Raum. Dazu zählt auch die Wiener Kunst, welche mit dem Fin de Siècle ins 20. Jahrhundert hineinragt. Es war das besondere Anliegen des Sammlers, den Kanon der etablierten Künstler mitunter zu verlassen, um auf die Qualitäten vergessener Künstlerinnen und Künstler zu verweisen. Die Kunst des 19. Jahrhunderts war bereits in ihrer Entstehungszeit einer schwankenden Bewertung unterworfen. Die im September 2017 vorgenommene Neupräsentation der Gemälde geht sowohl auf Gruppendynamiken wie auch auf Einzelgänger ein. Dazu treten ein chronologisch aufgebauter Rundgang und

ein Farbkonzept, welches die mitunter vehementen Stil- und Epochenbrüche widerspiegeln soll.

Zu den Spitzenstücken des Museums zählen aufgrund ihrer kunsthistorischen Bedeutung zum Beispiel Franz Pforrs Gemälde *Sulamith und Maria*, Caspar David Friedrichs *Abend an der Ostsee* oder Adolph Menzels *Cercle am Hof Kaiser Wilhelm I.* Von Menzel besitzt die Sammlung über 100 Werke: Gemälde, Gouachen und Zeichnungen. Mit der weltweit größten Sammlung seiner Werke ist Carl Spitzweg vertreten: 160 Gemälde und 120 Zeichnungen, darunter die Publikumslieblinge *Der Bücherwurm* und *Der abgefangene Liebesbrief*. Die Romantiker bilden mit über vierzig Werken einen weiteren Schwerpunkt der Sammlung, die Tafelmalerei der Nazarener kann qualitativ ebenso in starker Breite gezeigt werden. Zu den eingangs genannten Werkblöcken von C. D. Friedrich bis Max Liebermann treten noch Werkgruppen von Hans Thoma und von den Malern um Wilhelm Leibl. Zu den weniger bekannten Meistern zählen mit herausragenden Werken z.B. Ludwig Schnorr von Carolsfeld oder Wilhelm Wach.

Graphische Sammlung und Archive

Die Graphische Sammlung des Museums Georg Schäfer umfasst rund 4650 Zeichnungen in den unterschiedlichsten Techniken, 180 Skizzenbücher und ca. 200 Druckgraphiken. Ebenso wie die Sammlung der Gemälde reicht das Spektrum vom späten 18. bis ins frühe 20. Jahrhundert, vom Porträt, über Historiendarstellungen, Szenen aus der Bibel und der Mythologie, Genrebilder, Karikaturen bis zu Landschaft und Tierbild. Bekannte Namen sind eindrucksvoll vertreten, zum Teil mit einer großen Zahl von Arbeiten auf Papier. Hierzu gehören Johann Georg von Dillis, Wilhelm von Kobell, Ludwig Richter, Carl Spitzweg, Adolph Menzel, Wilhelm Leibl, Rudolf von Alt, Hans Thoma, Max Liebermann, Lovis Corinth und Max Slevogt. Neben bildmäßig ausgeführten, eigenständigen Meisterwerken gibt es zahlreiche Skizzen und Studien sowie Vorarbeiten für druckgraphische Reproduktionen, die den Betrachter am Entstehungsprozess und an der Arbeitsweise des Künstlers teilhaben lassen. Insgesamt ermöglicht die Sammlung somit einen tiefen Einblick in die vielschichtige Zeichenkunst des 19. Jahrhunderts.

Die lichtempfindlichen Werke können aus konservatorischen Gründen leider nicht dauerhaft präsentiert werden. In Sonderausstellungen werden jedoch immer wieder Zeichnungen und Druckgraphiken gezeigt. Zu Forschungszwecken besteht nach Anmeldung die Möglichkeit, sich Werke im Studiensaal vorlegen zu lassen.

Das Museum bewahrt außerdem verschiedene Archive, u. a. das Spitzweg-Archiv von Hans Wilhelm Schmidt mit dem Nachlass Günther Roennefahrt und die Archive von Jens Christian Jensen und Siegfried Wichmann.

Der Sammler

Dr.-Ing. E. h. Georg Schäfer (1896–1975) trat 1919 in das väterliche Unternehmen ein. Sein Vater, der Schlosser- und Kunstschmiedemeister sowie spätere Geheimrat Georg Schäfer (1861–1925), seit 1904 mit einer eigenen Kugellager-Fertigung am Markt, hatte 1909 Friedrich Fischers Erste Automatische Gussstahlkugel-Fabrik übernommen. Im Laufe der zunehmenden Motorisierung wurde das Unternehmen mit seiner Wälzlagerproduktion zu einer rasch expandierenden Schlüsselindustrie. 1936 konnte bereits ein erstes ausländisches Zweigwerk in Wolverhampton, England, eröffnet werden. Nach der Zerstörung dieser kriegswichtigen Industrie in Schweinfurt während des Zweiten Weltkriegs und der vollständigen Demontage nach 1945 baute Georg Schäfer zusammen mit seinem Bruder Dr. h. c. Otto Schäfer (1912–2000) die Firma neu auf. In den fünfziger Jahren errichteten sie Zweigwerke in Kanada, den USA und Brasilien. Das Unternehmen wurde so zu einem der Träger des Wirtschaftswunders dieser Jahre. Georg Schäfer wurde mit dem Großen Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, dem Bayerischen Verdienstorden und der Ehrendoktorwürde der Technischen Universität München ausgezeichnet. Die Universitäten Erlangen, München und Würzburg beriefen ihn zum Ehrensensator. Seit 1952 war er Ehrenbürger seiner Heimatstadt Schweinfurt.

Von seinem Vater hatte Georg Schäfer Gemälde der Münchner Schule geerbt. Sie bildeten die Basis seiner eigenen Sammelleidenschaft. Ab etwa 1950 entwickelte sich daraus die schnell wachsende und heute weltberühmte Sammlung Georg Schäfer. Sie wurde erstmals 1966 im Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg der Öffentlichkeit vorgestellt. Seither waren immer wieder einzelne Aspekte oder Künstler der Sammlung in Ausstellungen zu sehen. Teile der Sammlung wurden längerfristig im Germanischen Nationalmuseum, Nürnberg, (1977–1991), in den Städtischen Sammlungen, Schweinfurt, (1984–1999) und in der Neuen Pinakothek München (1980–2000) ausgestellt. Georg Schäfer konzentrierte sich auf die deutsche Kunst – vor allem des 19. Jahrhunderts – zu einer Zeit, da der Kunstmarkt und die kunsthistorische Forschung diesen Bereich kaum zur Kenntnis nahmen. So gelang es ihm, eine einmalige Sammlung zusammenzutragen, die zur Neubewertung dieser Kunst seit den 1970er Jahren maßgeblich beitrug.

Die Kooperation: Stiftung, Stadt und Freistaat

Schon Georg Schäfer hatte darüber nachgedacht, ein Museum für seine Sammlung zu errichten. So entstand 1964 ein Entwurf Ludwig Mies van der Rohes. Nach dem Tod Georg Schäfers betreuten seine Erben die Sammlung weiter und ermöglichten gemeinsam mit einem wissenschaftlichen Kuratorium zahlreiche Ausstellungen. Anfang der 90er Jahre entstanden Entwürfe von Alexander von Branca zur Unterbringung der Sammlung in den historischen Gebäuden des Ebracher Hofes – gegenüber dem heutigen Museumsbau.

Dank des Einsatzes der Schweinfurter Oberbürgermeisterin Gudrun Grieser gelang es, dass der Freistaat Bayern 1996 Mittel aus Privatisierungserlösen für einen Neubau zur Verfügung stellte. Das Grundstück hinter dem neuen Rathaus, auf dem zu dieser Zeit ein Erweiterungsbau der Stadtverwaltung mit Wohnungen und Läden geplant war, erwies sich als geeignet. Daraufhin überführten die Erben den größten Teil der Sammlung in eine

Stiftung, die 1997 rechtsfähig wurde und deren Bestand die Grundlage des Museums Georg Schäfer bildet.

Die Stadt Schweinfurt ist der Bauherr und Betreiber des Museums. Das Gebäude ist Eigentum des Freistaates Bayern. Da sich die Stiftung auch an den laufenden Betriebskosten beteiligt, wurden mit zwei Auktionen – bei Neumeister in München und Christie's in Düsseldorf – eine Basis für diesen Beitrag geschaffen.

Ziel der Stiftung ist es, die Wirkungskraft und Selbständigkeit des Museums zu erhalten beziehungsweise zu stärken und die Verdienste des Sammlers nicht in Vergessenheit geraten zu lassen.

Der Einsatz aller Beteiligten ermöglichte es, die Sammlung in einem eigenen Haus der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Kunstvermittlung

Das Museum eröffnet Perspektiven, die unverwechselbaren Charakteristika der Malerei des 19. Jahrhunderts zu entdecken. Mit der Ständigen Sammlung und den Sonderausstellungen (Gemälde und Graphische Sammlung), mit Vorträgen, Konzerten und Lesungen wird die Komplexität dieser Epoche auch in den Begleitprogrammen vorgestellt. Das Museum versteht sich als Forum zur internationalen Verbreitung der Kunst dieser Zeit. Ein besonderes Anliegen der Kunstvermittlung ist es, alle Altersgruppen anzusprechen und für die Kunst zu interessieren. Dafür gibt es spezielle Angebote wie z.B. dialogische Führungen oder Workshops für Kinder und Jugendliche. Dazu treten Gruppenführungen, Betriebsausflüge und spezielle Geburtstagsprogramme. Das jährlich über einige Monate hin geöffnete Kindermuseum lädt in thematisch gestalteten Räumen große und kleine Besucher zum Malen und Experimentieren ein. Ergänzend finden Ferien-Workshops und die Reihe *KUNST FÜR KINDER* an jedem Sonntag statt.

Die Lehrerakademie bietet regelmäßig interaktive Fortbildungen für Lehrer der Primar – und Sekundarstufen. Ziel dieser Veranstaltungen ist es, den Lehrkräften Anregungen und Handreichungen für den Unterricht und für Museumsbesuche mit ihren Schülern zu geben.

Aktuelle Veranstaltungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.museumgeorgschaefer.de. Buchungen Ihrer Führungen und privaten Veranstaltungen sind möglich unter 09721-51 4830, 51 4820, am Wochenende Tel. 51 4825, Kasse. Sprechstunde der Kunstvermittlung, Seiteneingang Brückenstr. 20, Mo bis Fr 9-13 Uhr.

Führungen

60 Minuten	55,00 €
90 Minuten	80,00 €
Schulen und Kindergärten	31,00 €

**Sonderausstellungen im Museum Georg Schäfer
seit der Eröffnung am 23. September 2000**

Menzel in Berlin

23. September 2000 bis 14. Januar 2001

Deutsche Romantiker

23. September 2000 bis 7. Januar 2001

Lili Fischer, Intermezzo

28. Januar bis 11. März 2001

Max Liebermann, Der Garten des Künstlers

Max Liebermann, Die Frau im Hintergrund
Bild im Blickpunkt

17. März bis 20. Mai 2001

Fernweh und Reiselust,

Die große Sommerausstellung

27. Mai bis 14. Oktober 2001

Traum, Märchen, Thriller. Phantasiestücke

von Johann H. Füssli, Arnold Böcklin bis Max Slevogt.

4. November 2001 bis 27. Januar 2002

Himmel-Reiche.Wolken-Fetzen. Landschaft im

Wandel zwischen Bodenhaftung und

Firmament. Intermezzo

10. Februar bis 14. April 2002

Der Bauernjäger, Wilhelm Leibl und Johann

Sperl Bild im Blickpunkt

3. März bis 21. April 2002

Carl Spitzweg, Die große Sommerausstellung,

Gemälde und Zeichnungen aus dem Bestand
des Museums Georg Schäfer,

5. Mai 2002 bis 6. Januar 2003

Leo Putz, Naturlyrik und Körperkult

2. Februar bis 11. Mai 2003

Die Entdeckung der Wirklichkeit. Deutsche

Malerei und Zeichnung, 1765-1815.

15. Juni bis 2. November 2003

Die Leidenschaft des Sammelns. **Monet. Slevogt. Beckmann.** Meisterwerke einer norddeutschen Privatsammlung.

16. November 2003 bis 7. März 2004

LOVIS CORINTH. Der Sieger.

21. März bis 18. Juli 2004

Mißgeformte, krausborstige Ungeheuer.

Gothic Revival in Zeichnungen des Museums
Georg Schäfer.

16. Mai bis 18. Juli 2004

NATUR ALS GARTEN. Barbizons Folgen.

Frankreichs Maler des Waldes von
Fontainebleau und die Münchner
Landschaftsmalerei.

8. August 2004 bis 30. Januar 2005

ERICH SCHELLING 1904-1986, Architekt

Werkausstellung,

30. Januar bis 3. April 2005

ENDLICH IN ROM – Deutsche Künstler des 19

Jahrhunderts in Italien

24. April bis 3. Juli,

Gemälde bis 3. Oktober 2005

SPITZWEG & CO. Gemalter Humor.

24. Juli 2005 bis 15. Januar 2006

HÖHENLINIEN – Ein Rückblick auf die

Sonderausstellungen des MGS

24. Juli bis 3. Oktober 2005

Die Maler der Brücke.

Die Sammlung Hermann Gerlinger

23. Oktober 2005 bis 15. Januar 2006

Wilhelm von Kobell (1766-1853)

Meister des Aquarells

5. Februar bis 1. Mai 2006

Neue Werke für das Museum Georg Schäfer
Gemälde, Zeichnungen, Karikaturen,
Skizzenbücher, Druckgraphik, Fotos, Archive;
21. Mai bis 3. Oktober 2006

KINDER! Bildnisse und Genreszenen
22. Oktober 2006 bis 04. März 2007
Rudolf von Alt
Die Albertina zu Gast
25. März 2007 bis 17. Juni 2007

FLORA
Blumenstücke und Stilleben von Lovis
Corinth
08. Juli 2007 bis 04. November 2007

DIE SCHOLLE
Eine Künstlergruppe zwischen Secession
und Blauer Reiter
25. November 2007 bis 01. Juni 2008

**CARL SPITZWEG (1808 – 1885) und
WILHELM BUSCH (1832 – 1908)** – zwei
Künstlerjubiläen. Ausstellung zum 200.
Geburtstag von Carl Spitzweg
29. Juni bis 02. November 2008

ALBERT WEISGERBER
Wege der Lebensfreude, Wege der
Lebensklage
23. November 2008 bis 08. März 2009

BILDER wie WORTE
Deutsche Zeichnungen und Illustrierte Bücher
1800 – 1924
29. März bis 21. Juni 2009

Émile Zola und Paris 1840 – 1902
03. Mai bis 02. August 2009

Dimensionen des Geschmacks
SCHÖN und HÄSSLICH
100 Meisterwerke und wunderliche
Schöpfungen
30. August 2009 bis 18. April 2010

Jubiläumsausstellung
10 Jahre Museum Georg Schäfer
Meisterwerke der Portraitkunst
9. Mai bis 31. Oktober 2010

Heinrich Zille (1858 – 1929)
Zwischen Rinnstein und Akademie
14. November 2010 bis 6. Februar 2011

**August Gaul (1869-1921). Kleiner Tierpark.
Das Schicksal der Skulptur**
Skulptur, Denkmal und Fotografie
6. März bis 26. Juni 2011

Das Tier und der Mensch
Gemälde und Graphik
17. Juli bis 06. November 2011

CARL SPITZWEG und Künstler der Sammlung
Nächtliche Sternstunden
27. November 2011 bis 19. Februar 2012

Joseph Anton Koch in Rom
Zeichnungen aus dem Wiener
Kupferstichkabinett
11. März bis 6. Mai 2012

Heinrich von Zügel
Vom Realismus zum Impressionismus
27. Mai 2013 bis 6. Januar 2013

Eine Loge im Welttheater
Interieurbilder des 19. Jahrhunderts
Aus der Graphischen Sammlung des
Museums Georg Schäfer
20. Januar bis 14. April 2013

Künstler sehen Bayern – *Bayern lässt staunen*
Gemälde und Zeichnungen des
19. Jahrhunderts
5. Mai bis 20. Oktober 2013
Gemälde verlängert bis 23. März 2014

Himmliche Botschaften
Der Fall des Menschen, seine Verfehlung und
Rettung
24. November 2013 bis 2. März 2014

Fron, Freude, Feierabend
Genremalerei, Portrait und Landschaft
Intermezzo im ehemaligen Spitzweg-Saal
25. März 2014 bis 30. November 2014

CARL SPITZWEG (1808 - 1885)
Die weltweit größte Sammlung seiner Werke
In Memoriam Jens Christian Jensen
13. April 2014 bis 30. November 2014
teilweise verlängert bis 18. Januar 2015

Geliebte Tyrannin
Mode in Bildern des 19. Jahrhunderts
14. Dezember 2014 bis 8. März 2015,
verlängert bis 6. April 2015

Johann Wilhelm Schirmer
Biblische Landschaften
Das Paradies als ein Frühlingsmorgen
1. März 2015 bis 24. Mai 2015

Ferdinand Hodler
Die Heilige Stunde
14. Juni bis 1. November 2015

**Die Drahtseilkünstlerin Germania – 100
deutsche Karikaturen, Vorzeichnungen und
Druckgraphik**

20. Dezember 2015 bis 6. März 2016,
verlängert bis 24. April 2016

Lockruf der Décadence
Deutsche Malerei und Bohème 1840-1920
04. September 2016 bis 08. Januar 2017

**Ritter und Nazarener. Friedrich Rückert und
die Mittelalterfantasien**
7. April bis 31. Juli 2016

Die Kunst selbst ist Natur
Johann Georg von Dillis (1759-1841)
22.01.2017 bis 23.04.2017

Mies van der Rohe.
**Die Collagen aus dem Museum of Modern
Art, New York**
26. Februar 2017 bis 28. Mai 2017

Spitz und Knitz –
Carl Spitzweg und Johann Baptist Pflug
02. Juli 2017 bis 24. September 2017

Publikationen – Museum Georg Schäfer

Wolf Eiermann: *Was gibt es denn da zu lachen? Betrachtermanipulation bei Carl Spitzweg und Johann Baptist Pflug*, publizierter Vortrag, Schweinfurt 2017
ISBN 978-3-943017-15-1
20 Seiten, 16 Abbildungen, 5,00 €

Ausst.-Kat. *Die Kunst selbst ist Natur. Johann Georg von Dillis (1759-1841)*, bearb. von Karin Rhein, mit Beiträgen von Barbara Hardtwig und Christiane Schachtner, Schweinfurt 2017
ISBN 978-3-943017-14-4
160 Seiten, 168 Abbildungen, 29,90 €

Ausst.-Kat. *Lockruf der Décadence. Deutsche Malerei und Bohème 1840-1920*
Hg.: Wolf Eiermann. Mit Beiträgen von Wolf Eiermann, Helmuth Mojem, Reinhard Steiner und Jürgen Wertheimer
Hirmer Verlag, ISBN: 978-3-7774-2653-2
210 Seiten, 135 Abb. in Farbe, 33,00 €

Ausst.-Kat. *Verse von Friedrich Rückert – Bilder aus dem Museum Georg Schäfer*
bearbeitet von Wolf Eiermann und Karin Rhein, Schweinfurt 2016
ISBN 978-3-943017-12-0
96 Seiten, 67 farbige Abbildungen, Hardcover, 16,90 €

Vorträge im Museum Georg Schäfer: *Die Anatomie der Karikatur – Sprengstoff aus Wörtern und Bildern*

Prof. Dr. Jürgen Wertheimer, Tübingen, 24. Februar 2016, Schweinfurt 2016

ISBN 978-3-943017-13-7

24 Seiten, 21 Abbildungen, 5,00 €

Ausst.-Kat. *Die Drahtseilkünstlerin Germania – 100 deutsche Karikaturen, Vorzeichnungen und Druckgraphik*

bearbeitet von Wolf Eiermann und Karin Rhein, Schweinfurt 2015

ISBN 978-3-943017-10-6

36 Seiten, 29 Abbildungen, 6,00 €

Vorträge im Museum Georg Schäfer: *Deutsche Kunst in Zeiten des Bevölkerungswandels*

Antrittsrede Dr. Wolf Eiermann am 23. September 2015, Schweinfurt 2015

ISBN 978-3-943017-11-3

16 Seiten, 5 farbige Abbildungen, 4,00 €

Ausst.-Kat. *Ferdinand Hodler. Die Heilige Stunde*

bearbeitet von Karin Rhein, mit einem Beitrag von Paul Müller, Schweinfurt 2015

ISBN 978-3-943017-09-0

96 Seiten, 95 Abbildungen, 20,00 €

Mein Museum Georg Schäfer

Ein Mal- und Mitmachbuch

herausgegeben vom Museum Georg Schäfer, Schweinfurt 2014

ISBN 978-3-943017-07-6

34 Seiten, zahlreiche Abbildungen, 4,50 €

Ausst.-Kat. *Johann Wilhelm Schirmer. Biblische Landschaften - das Paradies als ein Frühlingsmorgen*

bearbeitet von Siegfried Bergler und Karin Rhein, Schweinfurt 2015

ISBN 978-3-943017-08-3

192 Seiten, 102 Abbildungen, 20,00 €

Ausst.-Kat. *Geliebte Tyrannin. Mode in Bildern des 19. Jahrhunderts*

von Karin Rhein, Schweinfurt 2014,

ISBN 978-3-943017-06-9

192 Seiten, 138 Abbildungen, 15,00 €

Ausst.-Kat. *Carl Spitzweg, Gemälde und Zeichnungen im Museum Georg Schäfer, Schweinfurt*

von Jens Christian Jensen, Schweinfurt 2002/2014, ISBN 978-3-943017-05-2

343 Seiten, ca. 500 Abbildungen davon 124 in Farbe, gebundene Museumsausgabe 29,00 € (Neuaufgabe)

Ausst. Kat. *Künstler sehen Bayern. Bayern lässt staunen. Gemälde und Zeichnungen aus der Sammlung des Museums Georg Schäfer*

herausgegeben von Sigrid Bertuleit, bearbeitet von Sigrid Bertuleit (Gemälde) und Karin Rhein (Grafik), Schweinfurt 2013

ISBN-978-3-943017-04-5

256 Seiten, 115 farbige und 9 s/w-Abbildungen, 20,00 €

Ausst.-Kat. *Eine Loge im Welttheater. Interieurbilder des 19. Jahrhunderts aus der Graphischen Sammlung des Museums Georg Schäfer*

bearbeitet von Karin Rhein, Schweinfurt 2013
ISBN 978-3-943017-03-8
136 Seiten, 78 Abbildungen, 15,00 €

Ausst.-Kat. *Heinrich von Zügel (1850-1941). Vom Realismus zum Impressionismus*
herausgegeben von Sigrid Bertuleit, Schweinfurt 2012
ISBN 978-3-943017-02-1
222 Seiten, 151 Abbildungen, davon 127 in Farbe, 19,00 € (vergriffen)

Ausst.-Kat. *Nachtstücke und die Kunst des Schlafens mit Carl Spitzweg*
herausgegeben von Sigrid Bertuleit, Beiträge von Sigrid Bertuleit, Jens Christian Jensen und Axel Spring, Schweinfurt 2011
ISBN 978-3-943017-01-4
72 Seiten, 28 Farbabbildungen, Hardcover, 9,80 €

Ausst.-Broschur *August Gaul. Kleiner Tierpark. Das Schicksal der Skulptur*
herausgegeben und bearbeitet von Sigrid Bertuleit, Schweinfurt 2011
ISBN 978-3-943017-00-7
60 Seiten, 25 Farb- und 62 s/w-Abbildungen, 2,50 €

Ausst.-Kat. *Heinrich Zille (1858 – 1929). Zwischen Rinnstein und Akademie*
herausgegeben von Sigrid Bertuleit, bearbeitet von Karin Rhein, Schweinfurt 2010
ISBN 978-3-9809541-9-8
128 Seiten, 118 Abbildungen, davon 92 farbig, 15,00 €

Ausst.-Kat. *Meisterwerke der Portraetkunst. Aus dem Gesamtbestand der bedeutenden Privatsammlung der Kunst des 19. Jahrhunderts*
herausgegeben von Sigrid Bertuleit, Beiträge von Sigrid Bertuleit, Fritz Schäfer und Karin Rhein, Dresden 2010
ISBN 978-3-942422-03-1
256 Seiten, 228 Abbildungen, davon 139 farbige, Hardcover, 24,00 €

Dimensionen des Geschmacks. SCHÖN und HÄSSLICH. 100 Meisterwerke & wunderliche Schöpfungen, Kurztexte und Auszüge aus der Ausstellungsbeschriftung
von Dr. phil. Dipl. päd. Sigrid Bertuleit und Dr. phil. Karin Rhein, Münsterschwarzach 2009
ISBN 3-9809541-8-8
ISBN 978-3-9809541-8-1
46 Seiten, 1 Farbabbildung, 12 s/w-Abbildungen, 2,00 €

SonderJournal zur Ausstellung ÉMILE ZOLA und Paris, anlässlich der Gastleihgabe des Musée d'Orsay: Edouard Manet, *Émile Zola*, 1868, 3. Mai bis 2. August 2009
von Dr. phil. Dipl. päd. Sigrid Bertuleit, Münsterschwarzach 2009
12 Seiten, 15 s/w-Abbildungen

Ausst.-Kat. *BILDER wie WORTE Deutsche Zeichnungen und illustrierte Bücher 1800 – 1924*
von Claudia Valter, Georg Drescher und Ulf Dingerdissen, Münsterschwarzach 2009
ISBN 978-3-9809541-7-4
226 Seiten, 149 Abbildungen, Museumsausgabe 24,90 €

Ausst.-Kat. *Albert Weisgerber 1878 – 1915 Wege der Lebensfreude. Wege der Lebensklage*
von Sigrid Bertuleit, Beiträge von Andrea Fischer, Axel Spring, Veronika Schuster, Schweinfurt 2008
ISBN 978-3-9809541-6-7 (Hardcover)
ISBN 978-3-9809541-5-0 (Broschur)

116 Seiten, 67 farbige und 28 s/w-Abbildungen, Museumsausgabe 21,80 € gebunden, 17,80 € broschiert

Ausst.-Kat. ***Carl Spitzweg und Wilhelm Busch – zwei Künstlerjubiläen***

herausgegeben von Sigrid Bertuleit und Hans Joachim Neyer, Beiträge von Jens Christian Jensen und Hans Ries, Leipzig 2008

ISBN 978-3-86502-193-9

208 Seiten, 192 farbige und 56 s/w-Abbildungen, Museumsausgabe 22,90 € (vergriffen)

DIE SCHOLLE 1899 – 1911

herausgegeben und bearbeitet von Dr. phil. Dipl. päd. Sigrid Bertuleit, Begleitheft zur Ausstellung 25.11.07 bis 01.06.08, Schweinfurt 2007

64 Seiten, 22 farbige und 24 s/w-Abbildungen (vergriffen)

Ausst.-Kat. ***FLORA Blumenstücke und Stilleben von LOVIS CORINTH***

von Sigrid Bertuleit, Schweinfurt 2007

ISBN 10: 3-9809541-4-5, ISBN 13: 978-3-9809541-4-3

96 Seiten, 37 Farb- und 17 s/w-Abbildungen, Museumsausgabe 17,90 €

Ausst.-Kat. ***Rudolf von Alt (1812-1905). Die Albertina zu Gast***

mit einem Vorwort von Klaus Albrecht Schröder, Sigrid Bertuleit, Autoren: Marie Luise Sternath, Maren Groning, Claudia Valter, Heinz Widauer, Achim Gnann, Schweinfurt 2007

ISBN 3-9809541-3-7

152 Seiten, 90 Farb- und 7 s/w-Abbildungen, Museumsausgabe 24,90 €

KINDER! Bildnisse und Genreszenen. Rundgang in 2 x 12 Bildern. Gemälde und Arbeiten auf Papier aus dem Museumsbestand

Begleitheft zur Ausstellung mit Bildbeschreibungen und Biographien von Sigrid Bertuleit und Claudia Valter, Schweinfurt 2006

80 Seiten, 26 Farbabbildungen (Ausschnitte) (vergriffen)

Ausst.-Kat. ***Neue Werke für das Museum Georg Schäfer. Gemälde, Zeichnungen, Karikaturen, Skizzenbücher, Druckgraphik, Fotos, Archive***

Broschur, Kurzbeiträge von Fritz Schäfer, Sigrid Bertuleit, Jens Christian Jensen, Schweinfurt 2006

ISBN 3-9809541-2-9

40 Seiten, 34 Farb- und 2 s/w-Abbildungen, Museumsausgabe 5,00 €

Ausst.-Kat. ***Wilhelm von Kobell. Meister des Aquarells***

von Claudia Valter mit einem Beitrag von Rudolf Rieger, München 2006

ISBN 3-7774303-5-8

144 Seiten, 105 Farb- und 5 s/w-Abbildungen, Museumsausgabe 24,90 €

Ausst.-Kat. ***Natur als Garten. Barbizons Folgen***

von Sigrid Bertuleit und Claudia Valter, Schweinfurt 2004

ISBN 3-9809541-1-0

164 Seiten, 92 Farb- und 19 s/w-Abbildungen, Museumsausgabe 29,00 €

Ausst.-Kat. ***„Mißgeformte, krausborstige Ungeheuer“. Gothic Revival in Zeichnungen des Museums Georg Schäfer***

von Claudia Valter, Schweinfurt 2004

ISBN 3-9809541-0-2

84 Seiten, 48 Abb., Museumsausgabe 12,90 €

Ausst.-Kat. ***Lovis Corinth. Der Sieger***
von Sigrid Bertuleit, Schweinfurt 2004
ISBN 3-9807418-9-3
180 Seiten, Museumsausgabe 12,90 €

Ausst.-Kat. ***Monet. Slevogt. Beckmann. Meisterwerke einer norddeutschen Privatsammlung***
zur gleichnamigen Ausstellung im Ernst Barlach Haus, Hamburg und im Suermondt-Ludwig-
Museum, Aachen, Eigenverlag des Ernst Barlach Hauses, Hamburg 2002
ISBN 3-9807916-2-9
79 Seiten, 23 Farbabbildungen, Museumsausgabe 18,50 €

Ausst. Kat. ***Die Entdeckung der Wirklichkeit. Deutsche Malerei und Zeichnung, 1765-1815***
von Bruno Bushart, Schweinfurt, Leipzig 2003
ISBN 3-9807418-8-5
240 Seiten, ca. 200 Farbabbildungen, Museumsausgabe 29 €

Ausst.-Kat. ***INTERMEZZO! Leo Putz 1869-1940, Naturlyrik und Körperkult***
von Sigrid Bertuleit, Schweinfurt 2003
ISBN 3-9807418-7-7
180 Seiten, ca. 115 Farbabbildungen, Museumsausgabe 19,90 € (vergriffen)

Ausst.-Kat. ***Carl Spitzweg, Gemälde und Zeichnungen im Museum Georg Schäfer, Schweinfurt***
von Jens Christian Jensen, Schweinfurt 2002, ISBN 3-9807418-5-0
343 Seiten, ca. 500 Abbildungen davon 124 in Farbe, gebundene Museumsausgabe 29,00 €
(vergriffen)

Ausst.-Kat. ***Bild im Blickpunkt: Der Bauernjäger. Zum Gemälde von Wilhelm Leibl und Johann Sperl***
von Bruno Bushart, Schweinfurt 2002
ISBN 3-9807418-6-9
64 Seiten, 41 s/w-Abbildungen, 8,00 €

Ausst.-Kat. ***Traum, Märchen, Thriller. Phantasiestücke von Johann H. Füssli, Arnold Böcklin bis Max Slevogt. Aus dem Bestand des Museums Georg Schäfer***
von Sigrid Bertuleit, mit Beiträgen von Jens Christian Jensen, Bruno Bushart, Matthias Eberle,
Schweinfurt 2001
ISBN 3-9807418-4-2
128 Seiten, 8,50 € (vergriffen)

Ausst.-Kat. ***Fernweh und Reiselust. Gemälde und Arbeiten auf Papier aus dem Bestand des Museums Georg Schäfer***
mit Beiträgen von Sigrid Bertuleit und Andreas Strobl, Schweinfurt 2001
ISBN 3-9807418-3-4
184 Seiten, 57 Farb- und 65 s/w-Abbildungen, 19,80 €

Ausst.-Kat. ***Bild im Blickpunkt: Max Liebermann. Der Garten des Künstlers. Zum Gemälde Die Blumenterrasse im Wannseegarten nach Nordwesten, wohl 1924***
von Sigrid Bertuleit, Schweinfurt 2001
ISBN 3-9807418-2-6
44 Seiten, 2 Farb- und 32 s/w-Abbildungen, 7,00 €

Ausst.-Kat. ***Bild im Blickpunkt: Max Liebermann. Die Frau im Hintergrund. Zum Gemälde Bildnis Martha Liebermann (1857–1943), 1930***
von Sigrid Bertuleit, Schweinfurt 2001
ISBN 3-9807418-1-8

36 Seiten, 2 Farb- und 15 s/w-Abbildungen, 7,00 €

Ausst.-Kat. *INTERMEZZO! Lili Fischer. (Und meine Seele) spannte / Weit ihre Flügel aus* – mit Beiträgen von Sigrid Bertuleit, Andreas Strobl und Andreas Baumerich, München 2001
ISBN 3-7774-9100-4

100 Seiten, 14 Farb-, ca. 100 s/w-Abbildungen, 15,00 €

Kat. *Museum Georg Schäfer, Schweinfurt. Erläuterungen zu den ausgestellten Gemälden* mit Beiträgen von Bruno Bushart, Jens Christian Jensen, Matthias Eberle, Einführung zur Geschichte der Sammlung von Fritz Schäfer, Schweinfurt 2002, 2. Auflage

ISBN 3-9807418-0-X

295 Seiten, 307 Farb- und 7 s/w-Abbildungen, 19,80 €

Ausst. Kat. *Adolph Menzel. Gemälde, Gouachen, Aquarelle, Zeichnungen aus der Sammlung-Dr.-Georg-Schäfer-Stiftung*

herausgegeben von Jens Christian Jensen, mit einem Geleitwort von Sigrid Bertuleit und Beiträgen von Ulrich Bischoff, Bruno Bushart, Holger Brülls, Jens Christian Jensen, Claude Keisch, Gisold Lammel und Ursula Riemann-Reyher, München 1998

ISBN 3-7774-8150-5

230 Seiten, 72 Farb- und 128 s/w-Abbildungen, gebundene Museumsausgabe 29,00 €

Ausst.-Kat. *Deutsche Romantiker. Zeichnungen und Aquarelle im Museum Georg Schäfer, Schweinfurt*

herausgegeben von Jens Christian Jensen, mit Beiträgen von Frank Büttner, Sabine Fastert, Brigitte Heise, Katharina Hersel, Jens Christian Jensen, Hans Joachim Neidhardt, Susanne Richter, Stephan Seeliger, Hinrich Sieveking, Andreas Strobl und Norbert Suhr sowie einem Text von Ulrich Christoffel, Schweinfurt, München 2000

ISBN 3-7913-2426-8

264 Seiten, 225 Abb. (97 in Farbe), broschierte Museumsausgabe 24,90 €